**Netzwerktreffen 6: „Nachhaltigkeit“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Leitgedanken** | **Ziele** | **Phase** |
| * Nachhaltige Implementierung * Auswertung der Erfahrungen * Planung des Transfers in das Schulsystem * Aufnahme tragfähiger Konzepte der anderen Schulen * Fachlicher Impuls | 1. Die Ziele des Tages sind transparent. 2. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen schulischer Evaluation und Handwerkzeug für das Evaluieren schulinterner Projekte. 3. Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. 4. Mit den Teilnehmer\*innen werden Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken ermittelt. | obligatorische Phasen:  Schulinterne Arbeit  Austausch im Plenum  Austausch im Dialog/2-3 Schulen |

**Leitfaden**

Anmerkung: Der folgende Zeitplan ist als Baukastensystem zu verstehen. Der Zeitplan muss individuell zusammengestellt und um Pausenzeiten ergänzt werden.

| **Zeit** | **Phase** | **Zielformulierung** | **Leitfragen / Inhalt** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **15 min** | **Begrüßung Einführung** | 1. Die Ziele des Tages sind transparent. | * Was steht auf dem Programm? | Flipchart: Tagesordnung |
| **15 min** | **Austausch / Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen das Projekt und die bisherigen Erfahrungen vor. Das Projekt wird reflektiert. 2. Die Teilnehmer\*innen lernen die Projekte der anderen Schulen kennen. | * Welches Sprichwort passt am besten zum derzeitigen Stand unseres Projekts? * Wo stehen wir mit unserem Projekt? * Wie zufrieden sind wir mit dem Projekt? * Wie ist die Stimmung im Team?   *oder:*   * „Buchstabieren“ – Begriff „Evaluation“ in seinem Buchstabendeputat als Anreiz | Gedruckte Sprichwörter  Flipchart mit „Evaluation“ als Buchstabenbild; Stifte |
| **60 min** | **Input  (evtl. durch Referent\*in)**  **Austausch im Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen, Methoden und Fallstricke der Evaluation für das Evaluieren schulinterner Projekte. | * Was, wie, wann, mit wem und welchen Ressourcen evaluieren? * Welche Erfahrungen gibt es in den Schulen? * Welche Fallstricke der Evaluation werden gesehen? | Präsentation / Materialien |
| **150 min** | **Schulinterne Arbeitsphase** | 1. Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Sie finden eine Zielsetzung und -richtung für die Evaluation. Es wird z. B. ein erster Aufschlag für einen Fragebogen entwickelt. | * Wie werden Fragen zum Projekt formuliert?   Mind-Map:   * Zielsetzung der Evaluation?   + Zielgruppe? (Schüler\*innen/Kollegen\*innen/Eltern?)   + Projektbereiche – was soll evaluiert werden? * Konzeptüberlegungen zum Verfahren: z. B. Fragebogengestaltung und -umsetzung | DIN-A3-Papier  Stifte |
| **30 min** | **Präsentation (Plenum oder Teilgruppen)**  **Critical friends** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen sich ihre Evaluationsvorhaben vor und geben sich gegenseitig Feedback. | (s.o.) | Präsentationsfläche für Plakate etc. |
| **30 min** | **Diskussion / Plenum** | 1. Die Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken werden ermittelt. | * Wie intensiv ist das Netzwerken ausgeprägt? * Was haben die Teilnehmer\*innen voneinander? * Wie können die Teilnehmer\*innen nachhaltig im Kontakt bleiben? |  |
| **30 min** | **Abschluss / Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen geben Feedback / Evaluation. | * Zufriedenheit mit dem Tag? * Wiss. Evaluation | Evaluationsbogen |

**Netzwerktreffen 6: „Nachhaltigkeit“**

***Variante – individuelle Anpassung durch die Netzwerkmoderation***

**Leitgedanken:**Für eine nachhaltige Implementierung der Projektergebnisse sollen Evaluationsvorhaben entwickelt und Evaluationsschritte geplant werden. Dazu soll an den Erfahrungen der Teilnehmer\*innen angeknüpft werden und ein passender fachlicher Impuls dienen.

Im Sinne von Nachhaltigkeit soll der Transfer der Projektergebnisse in das Schulsystem geplant sowie tragfähige Konzepte der anderen Schulen aufgenommen werden.

* Die Ziele des Tages sind transparent.
* Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen schulischer Evaluation und Handwerkzeug für das Evaluieren schulinterner Projekte.
* Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.
* Mit den Teilnehmer\*innen werden Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken ermittelt.

**Leitfaden:**

| **Zeit** | **Phase** | **Zielformulierung** | **Leitfragen** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **9.00** | **Einführung** | 1. Die Teilnehmer\*innen nehmen die geplante Tagesordnung und die Ziele des Tages zur Kenntnis und beziehen Stellung dazu. | * Was steht auf dem Programm? * Welche Erwartungen und Bedürfnisse bestehen auf der Seite der Teilnehmer\*innen? | Flips: "Begrüßung" und "Tagesordnung" |
| **9:10** | **Austausch - Raumsoziogramm** | 1. Die Teilnehmer\*innen tauschen sich zur Entwicklung ihrer Projekte aus. | * Wo stehen wir hinsichtlich verschiedener projektbezogener Aspekte? * Wie wird der Stand der Projektentwicklung beurteilt? | Skala, "Endpunkte" |
| **9:30** | **Input** | 1. Den Teilnehmer\*innen werden Grundlagen der Projektevaluation vorgestellt. | * Was sind typische Elemente im Evaluationsprozess (Evaluationskreislauf)? * Welchen Stellenwert haben Ziele, Indikatoren und Leitfragen bei der Evaluation? * Mit welchen Mitteln kann evaluiert werden? | Präsentation (PPT), Beamer |
| **9:45** | **Austausch - Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen tauschen Evaluationserfahrungen aus. | * Was wurde evaluiert? * Wie wurde evaluiert? * Welche Ergebnisse wurden erzielt? * Welche Maßnahmen wurden abgeleitet?   Diese Phase kann auch mit der Input-Phase verschachtelt oder davor eingeplant werden. |  |
| Kaffeepause (für Umbau) | | | | |
| **10:15** | **Erarbeitung - Vertiefung** | 1. Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihre Kompetenzen zu möglichen Zielsetzungen und Verfahren von Evaluation. | * Mit welchen Mitteln kann evaluiert werden? * Welche Vor- und Nachteile bieten verschiedene Evaluationsmethoden? * Was ist beim Einsatz und der Konstruktion von Evaluationswerkzeugen zu beachten? * Was ist bei der Datenanalyse zu berücksichtigen? | Lernzirkel "Evaluation" – Anregungen hierfür finden sich z.B. bei [QUA-LiS NRW (2020). *Schulentwicklung. Schulinterne Evaluation.*](https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/)  "Laufzettel" Flip: "Stationen" Stationen vorbereiten |
| Mittagspause (12:00 - 13:00) | | | | |
| **13:00** | **Schulinterne/-übergreifende Arbeitsphase** | 1. Die Teilnehmer\*innen planen die Evaluation ihres schulinternen Projektes. | w.o. |  |
| **14:30** | **Austausch - Gruppenarbeit** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen sich gegenseitig ihre Evaluationsvorhaben vor und geben sich gegenseitig (kritisches) Feedback. | w.o.   * Welche positiven Aspekte der Vorhaben können hervorgehoben werden? * Welche Tipps können gegeben werden? | Glühbirnen und Mühlsteine  (ähnlich: "Orangen und Zitronen") |
| **15:00** | **Feedback / Evaluation (ABC-Methode)** | 1. Die Teilnehmer\*innen resümieren die Inhalte des Tages. | * Was war wichtig? * Welche Erkenntnisse konnten gewonnen, welche Kompetenzen ausgebaut werden? | Flip für ABC-Methode |
| **15:20** | **Abschluss / Evaluation** | 1. Die Teilnehmer\*innen formulieren ihre Bedürfnisse für das nächste Netzwerktreffen. 2. Die Teilnehmer\*innen geben Rückmeldung zum Netzwerktreffen. | * Wie zufrieden sind die Teilnehmer\*innen mit dem Tag? * Welche Wünsche und Bedürfnisse bestehen? | Evaluationsbögen |